

**Vorlage**

**Nr.:**

**VO/2015/1249**

Federführend:  
40.6 Abt. Schule, Jugend und Förderangelegenheiten

Status: öffentlich

Datum: 14.04.2015

Beteiligt:

Verfasser: Stuth, Anneliese

## Förderung der Wohlfahrtspflege 2015

hier: Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband NWM e. V.

Seniorentreff Friedenshof

Beratungsfolge:

Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	04.05.2015	Ausschuss für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales	Entscheidung

### Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales empfiehlt die Förderung des Seniorentreffs Friedenshof  
i.H.v. 4.000,00 EUR

### Begründung:

Gesamtkosten: 8.306,57 EUR  
beantragte Förderung: 4.000,00 EUR  
Projektbeschreibung: siehe Anlage

### Finanzielle Auswirkungen (Alle Beträge in Euro):

Durch die Umsetzung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen voraussichtlich folgende finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt:

	Keine finanziellen Auswirkungen
X	Finanzielle Auswirkungen gem. Ziffern 1 - 3

### 1. Finanzielle Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr

#### Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:	33100	Aufwand in Höhe von	4.000,00 €

#### Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:	33100	Auszahlung in Höhe von	4.000,00 €

## Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung		
X	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert		
Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:	33100	Aufwand in Höhe von	4.000,00 €

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr (bei Bedarf):

## 2. Finanzielle Auswirkungen für das Folgejahr / für Folgejahre

### Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

### Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Auszahlung in Höhe von	

## Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung		
	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert		
Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr (bei Bedarf):

## 3. Investitionsprogramm

X	Die Maßnahme ist keine Investition
	Die Maßnahme ist im Investitionsprogramm enthalten
	Die Maßnahme ist eine neue Investition

## 4. Die Maßnahme ist:

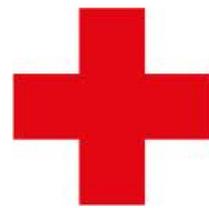
	neu
X	freiwillig
	eine Erweiterung
	Vorgeschrieben durch:

## **Anlage/n:**

Projektbeschreibung

Der Bürgermeister

(Diese Vorlage wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.)



**Deutsches  
Rotes  
Kreuz**

## **Konzeption**

# **DRK - Seniorentreff des DRK Kreisverbandes Nordwestmecklenburg e.V.**

- 1. Einleitung**
- 2. Lage, Räumliche Bedingungen, Öffnungszeiten**
- 3. Ziele und Aufgaben**
- 4. Betreuung durch den Kreisverband  
und Vernetzung**
- 5. Kostenplanung**

# 1. Einleitung

## Leitbild des Deutschen Roten Kreuzes:

" Wir vom Roten Kreuz sind Teil einer weltweiten Gemeinschaft von Menschen in der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung, die Opfern von Konflikten und Katastrophen sowie anderen hilfsbedürftigen Menschen unterschiedslos Hilfe gewährt, allein nach dem Maß ihrer Not. Im Zeichen der Menschlichkeit setzen wir uns für das Leben, die Gesundheit, das Wohlergehen, den Schutz, das friedliche Zusammenleben und die Würde aller Menschen ein."

---

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des DRK-Kreisverbandes Nordwestmecklenburg e.V. geben den Bürgern und Bürgerinnen freiwillig und uneigennützig Unterstützung und Hilfe in Not und Gefahr. Zu dem vielfältigen Betätigungsangebot unseres Kreisverbandes gehören u.a.: Rettungsdienst, Kindertageseinrichtungen, Mehrgenerationenhaus, Pflege, Betreutes Wohnen, Erste Hilfe-Aus- und Fortbildung, Familienberatung und -bildung, Erste Hilfe am Kind, Seniorensport, Allgemeine Sozialberatung - Vermeidung von Obdachlosigkeit, Vermittlung Mutter-Kind-Kuren, Fahrdienst, Sozialberatung Migrantinnen und Migranten, Suchdienst, Kreisauskunftsbüro, Hausnotruf, Mobile Jugendarbeit, Kinder- und Jugendfreizeitzentrum, Kleiderkammer/Möbelbörse, Katastrophenschutz u.v.m.

Die Gestaltung der Freizeit hat auch im Alter einen hohen Stellenwert. Um möglichst lange aktiv und in sozialen Kontakt zu bleiben, sollte jeder Senior und jede Seniorin, egal welcher Herkunft oder Nationalität, die Freizeit sinnvoll gestalten können. Dazu müssen Möglichkeiten für eine abwechslungsreiche und interessengerechte Tagesgestaltung vorhanden sein.

Egal ob der Senior die Geselligkeit sucht, an Veranstaltungen teilnimmt, sich zu aktuellen Themen weiterbilden möchte, seinem Hobby nachgeht, sich sportlich betätigt oder Beratung und Hilfe benötigt - es sollte alles in einem Seniorentreff möglich sein.

Alt werden und sich dabei wohlfühlen, das kommt nicht von selbst, sondern nur mit eigenem Zutun. Der Seniorentreff trägt unter anderem dazu bei, den älteren Bürgern einen sinnvollen Lebensinhalt zu geben.

In der Hansestadt Wismar (auch im Wohngebiet Friedenshof) leben viele Personen im Seniorenalter.

## 2. Lage, Räumliche Bedingungen, Öffnungszeiten

Der Stadtteil Friedenshof befindet sich im westlichen Teil der Hansestadt Wismar, welcher unmittelbar an das Stadtzentrum angrenzt und gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln (z.B. Buslinien 242, B/D, C, E, F und G), aber auch zu Fuß und mit einem eigenen Fahrzeug, zu erreichen ist. Zusätzlich bieten wir unseren Senioren den Transport mit unserem Fahrdienst an.

In diesem Stadtteil (Hans-Grundig-Str.34) befindet sich das Gebäude des DRK Kreisverbandes Nordwestmecklenburg e.V. Im Gebäude sind neben der DRK-Geschäftsstelle auch eine Arztpraxis, der Blindenverband, der Gehörlosenverein, der Interessenverein humanistische Jugendarbeit, der Kreisfußballverein NWM, ein Schreibbüro, ein Versicherungsmakler, eine Logopädie, der PSV Wismar, eine Hebammenpraxis, die Allgemeine Sozialberatungsstelle, die Migrationsberatungsstelle, das Mehrgenerationenhaus und der Seniorentreff zu finden.

Für den Seniorentreff stehen Räume mit einer Kapazität von 40-50 Plätzen je nach Veranstaltungsform zur Verfügung. Die Räumlichkeiten, d.h. ein großer Raum mit 44

m<sup>2</sup>, ein Vorraum mit Garderobe, eine gut ausgestattete Küche, eine Toilette sowie ein Behinderten-WC befinden sich im Parterrebereich des Gebäudes. Der Seniorentreff ist einmal durch den behindertengerechten Haupteingang oder aber über einen separaten behindertengerechten Nebeneingang zu erreichen. Der separate Eingang führt auch gleichzeitig in den Hofbereich. Dieser Hofbereich hat eine Fläche von ca. 780 m<sup>2</sup> mit Sitzbänken, Rasen und Spielbereich. Diese Freifläche wird ebenfalls für unterschiedliche Freizeitgestaltungen genutzt. Die Räumlichkeiten sowie die Freifläche stehen den Senioren und Seniorinnen ganzjährig täglich und am Wochenende für die verschiedenen Aktivitäten zur Verfügung.

Hervorzuheben ist die zentrale Lage des Gebäudes im Wohngebiet. In unmittelbarer Nähe befinden sich zwei Einkaufszentren, die Sporthalle und das Freizeitbad Wonnemar. Alle Einrichtungen sind zu Fuß gut zu erreichen.

### **3. Ziele und Aufgaben**

Immer mehr ältere Menschen wollen nach einem erfüllten Arbeitsleben noch aktiv sein. In einem Seniorentreff gibt es eine Vielzahl von Möglichkeiten sich zu betätigen und selbst schöpferisch tätig zu werden, Beratung und Hilfe in Anspruch zu nehmen oder sie anderen Menschen angedeihen zu lassen.

Das Veranstaltungsangebot in unserem Seniorentreff umfasst eine Vielzahl von Interessengebieten.

Hierbei finden die Veranstaltungen nicht nur in den Räumlichkeiten des Seniorentreffs statt, sondern werden auch außerhalb des Seniorentreffs durchgeführt.

Zu diesen Veranstaltungen bzw. Freizeitaktivitäten gehören z. B.:

- Geselligkeitsveranstaltungen, wie z.B. gemeinsame Geburtstagsfeiern, Spielernachmittage
- Klönsnack
- Bildungs- und Präventionsveranstaltungen
- kulturelle Veranstaltungen, wie z.B. Konzerte, Theaterbesuche
- seniorenrechtliche Sportveranstaltungen
- Vorträge zur Gesundheitserhaltung
- seniorenspezielle Beratungen
- künstlerische Betätigung, wie z.B. basteln, stricken
- Tagesausflüge und Wanderungen

Eine Selbstverständlichkeit in der täglichen Seniorenarbeit ist die Einbeziehung der in der Hansestadt Wismar lebenden Migrantinnen und Migranten. Sie bereichern und fördern die Arbeit und den Zusammenhalt innerhalb der Gruppe nicht nur durch ihre andere Lebensart, sondern auch durch interessante Erzählungen und Erlebnisse einer anderen kulturellen Welt. So sind die Migrantinnen und Migranten im sportlichen Bereich z.B. schon fest integriert.

Großer Wert wird auf die Selbsthilfgedanken der Senioren untereinander gelegt. Die Senioren können diese Einrichtung durch ehrenamtliche Tätigkeit unterstützen und das Beratungs- und Hilfsangebot erweitern. Wert wird auf die Stärkung des Rot-Kreuz-Gedankens im DRK-Kreisverband gelegt.

Alle Seniorinnen und Senioren können selbstverständlich auch die Angebote des Mehrgenerationenhauses des DRK Kreisverbandes Wismar nutzen. Der Offene Treff im Nachbarraum bietet den Senioren die Möglichkeit, sich mit den Kindern zu beschäftigen. Gemeinsames Spielen oder Backen bereitet nicht nur den Senioren, sondern auch den Kindern großen Spaß. Auch Hilfe bei Hausaufgaben wird von den Kindern gern angenommen. Die Senioren fühlen sich gebraucht.

Desweiteren werden den Senioren und Seniorinnen der Hausnotruf und andere soziale Angebote, wie Einkaufs-, Fahr- und Begleitsdienst angeboten.

Außerdem können sie ihre Kenntnisse in der Ersten Hilfe vertiefen und auffrischen. Dazu werden speziell für Senioren Erste-Hilfe-Lehrgänge angeboten. Die Bildung eines Seniorentreff-Rates ist mit einer Voraussetzung für das Betreiben und Gelingen des Seniorentreffs. Der Seniorenrat führt die Selbstverwaltung des Treffs durch. Die Mitglieder der Treff-Leitung werden durch die Senioren vorgeschlagen. Ebenso wird die Größe des Rates festgelegt.

#### **4. Betreuung durch den Kreisverband und Vernetzung**

Die Betreuung der Senioren-Leitung und damit die Arbeit des Seniorentreffs erfolgt durch eine Mitarbeiterin der Geschäftsstelle Wismar. Die Seniorinnen und Senioren können sich vertrauensvoll bei allen Fragen, Problemen oder Hilfestellungen jeglicher Art an die Mitarbeiterin wenden.

Sehr viel Wert wird auf eine enge Zusammenarbeit mit potentiellen Partnern gesetzt. Diese Zusammenarbeit und Vernetzung ist für das gute Gelingen und eine qualifizierte Arbeit in einem Seniorentreff wichtig.

Folgende potentielle Partner (Reihenfolge ohne Wertung) sind bereits bzw. könnten noch in das Netzwerk integriert werden:

- Seniorenbeirat der Hansestadt Wismar
- Mehrgenerationenhaus des DRK Kreisverbandes Nordwestmecklenburg e.V.
- andere Verbände und Vereine, wie Diakonie, Volkssolidarität, Malteser, ASB
- Fachberatungsstellen
- Krankenkassen
- Amtsgerichte
- Bürgerbüro
- Ärzte
- Sozialstationen
- Anwälte
- Sparkassen, Banken
- private Vermieter, Wohnungsgenossenschaften, Wohnungsgesellschaften
- Deutsche Rentenversicherungsanstalt, Landesversorgungsamt
- Amt für Jugend und Soziales
- Sportgruppen
- Fahrdienste
- Kleiderkammer / Gebrauchtmöbelbörse
- Versicherungen
- Kirchen
- Jüdische Gemeinde

#### **5. Kostenplanung**

Der Seniorentreff, der durch den Kreisverband des DRK in seinen Räumlichkeiten in der Hans-Grundig-Straße 34 betrieben wird, steht allen Seniorinnen und Senioren, allen Migrantinnen und Migranten, insbesondere denen des Wohngebietes Friedenshof, offen.

Eine Mitgliedschaft im DRK ist nicht erforderlich, aber wünschenswert.

Die Kosten für einzelne Veranstaltungen und Bildungsangebote werden durch die Senioren und Seniorinnen selbst getragen. Weiterhin besteht die Transportmöglichkeit zu Veranstaltungen auf Selbstkostenbasis.

Für die laufenden Kosten, d.h. Sach- und Betriebskosten, stellt der Kreisverband Nordwestmecklenburg e.V. mit Unterstützung der Hansestadt Wismar finanzielle Mittel im Rahmen des Haushaltsplanes zur Verfügung. Zu Nachweiszwecken führt der Kreisverband eine eigene Kostenstelle.